

ANLEGERPROFIL

Anlegerprofil_STAND 21.6.12_1

Name, Vorname 1. Depotinhaber Minderjähriger/Firma	Name, Vorname 2. Depotinhaber 1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer	Name, Vorname 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
Name Vermittler/Berater	Firma Vermittler/Berater	Telefonnummer
Ort	Datum	Uhrzeit

WICHTIGE HINWEISE

Der Vermittler/Berater bietet Ihnen gemäß Ihren Anlagezielen und Anlagewünschen, Wertpapiere im Bereich der Investmentfonds an. Diese können über Fondsplattformen bzw. Kapitalanlagegesellschaften bezogen werden. Die Fondsauswahl umfasst in Deutschland zugelassene Investmentfonds. Einzelne Investmentfonds sind nur bei bestimmten Fondsplattformen erhältlich. Der Vermittler/Berater weist Sie darauf hin, dass auf Grund der großen Anzahl der Investmentfonds eine umfassende Marktuntersuchung die sämtliche auf dem Markt befindlichen Investmentfonds einbezieht, daher nicht geschuldet wird. Eine fortlaufende Betreuung/Beratung schuldet der Vermittler/Berater nicht.

Der Vermittler/Berater berät Sie nicht in einzelnen Finanzinstrumenten, die außerhalb des Bereichs der Investmentfonds liegen. Seine allgemeine Meinung zu Märkten oder Teilbereiche dieser Märkte kann er Ihnen auf Wunsch selbstverständlich mitteilen.

Der Vermittler/Berater ist kein Steuerberater und überprüft nicht, ob die gewählte Anlageform die steuerlich günstigste ist. Der Vermittler/Berater empfiehlt ausdrücklich, die steuerlichen Folgen der Anlage mit einem Steuerberater zu besprechen. Anlageergebnisse in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Der Vermittler/Berater ist nicht befugt, Zusicherungen zu geben oder Angaben zu machen, die von den Verkaufsunterlagen abweichen. Der Vermittler/Berater stellt den vereinfachten Verkaufsprospekt bzw. wesentliche Anlageinformationen (KID) kostenlos zur Verfügung. Auf Verlangen wird der ausführliche Verkaufsprospekt sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht auch kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf Ihren Wunsch hin können Sie die Verkaufsunterlagen auch im PDF Format erhalten, bzw. auch darauf verzichten. Über Veränderungen Ihrer persönlichen Verhältnisse und Ziele sollten Sie Ihren Vermittler/Berater informieren.

Aus Ihren Angaben wird eine Risikokennzahl ermittelt, die auf Ihr gesamtes Portfolio bezogen wird. Einzelne empfohlene Finanzinstrumente können für sich genommen in einem Risikospektrum von 1-5 (1 = kleines Risiko; 5 = sehr hohes Risiko) Ihre Risikokennzahl unter- bzw. überschreiten, solange sich Ihr Depot (inkl. aller Transaktionen) im Mittel unterhalb der für Sie ermittelten Risikokennzahl bewegt.

Beispiel:	Fonds A	EUR 3.000,-	Risikokennzahl 2 = 3.000 x 2 =	6.000,-	
	Fonds B	EUR 5.000,-	Risikokennzahl 4 = 5.000 x 4 =	20.000,-	26.000/8.000,- = 3,25
	Summe	EUR 8.000,-	Summe	26.000,-	gewichtete Risikokennzahl
RK 1 = bis 1,4	RK 2 = 1,5 bis 2,4	RK 3 = 2,5 bis 3,4	RK 4 = 3,5 bis 4,4	RK 5 = ab 4,5	

Zusätzlich können Sie die Auswahl der einzelnen Wertpapiere auf Ihre persönlichen Risikogrenzen ausrichten. Durch eine, von Ihnen definierte obere und untere Grenze im Risiko der ausgewählten Wertpapiere, können Sie z.B. das Spektrum auf die Risikoklassen 2-4 eingrenzen. Wertpapiere der Risikoklasse 1 und 5 können dann nur auf Ihre ausdrückliche Weisung oder nach entsprechender Belehrung und Bestätigung an Sie vermittelt bzw. von Ihnen erworben werden.

Eine Einschränkung der persönlichen Risikogrenze bei Managed Depots ist nur begrenzt möglich. Die Angaben über die Risikoneigung bei den Managed Depots ist gemäß der ausgewählten Risikobereitschaft fest definiert.

Zur Beurteilung der verschiedenen Anlageformen gibt es verschiedene objektive Maßstäbe und Kriterien, über deren Gewichtung, Vorteilhaftigkeit und Nutzen entscheiden Ihre persönlichen Vorstellungen und Ziele.

X

Unterschrift **1. Depotinhaber**
1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer

Unterschrift **2. Depotinhaber**
2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

Um eine anlage- und anlegergerechte Vermittlung/Beratung durchführen zu können, sollte sich der Vermittler/Berater über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen über Kapitalanlagen, Ihre Anlageziele und Ihre finanziellen Verhältnisse sowie die Anlagedauer informieren. Diese Angaben stellen die Grundlagen der Vermittlung/Beratung dar. Falsche oder fehlerhafte Angaben können daher die Empfehlung entscheidend beeinflussen. Bitte teilen Sie Ihrem Vermittler/Berater Veränderungen Ihrer persönlichen Verhältnisse und Ziele mit.

1. PERSÖNLICHE DATEN 1. KONTO-/DEPOTINHABER MINDERJÄHRIGER FIRMA

Nachname/Firma	Staatsangehörigkeit	
Vorname	Geburtsdatum*	Geburtsort
Straße/Hausnummer**	PLZ/Wohnort	
Telefon	Telefax	
Mobil	E-Mail***	

LEGITIMATIONS DATEN

- Reisepass Personalausweis
 Geburtsurkunde Vereinsregister
 Handelsregisterauszug

ich handle auf eigene Rechnung ich handle auf fremde Rechnung

Ausstellungsbehörde

Dokumentnummer

Ausstellungsdatum

Gültig bis

PEP – Politisch exponierte Person****

ja nein

HÖCHSTE/RELEVANTE SCHULBILDUNG

Schultyp	Von/Bis	Schultyp	Von/Bis
----------	---------	----------	---------

AKTUELLER BERUF UND RELEVANTE KAUFMÄNNISCHE/WERTPAPIERSPEZIFISCHE AUSBILDUNG

Gegenwärtiger Beruf
Frühere berufliche Tätigkeit
Berufliche Qualifikation/Studium
Sonstige Vermerke

* Bei Firma Gründungsdatum der Gesellschaft ** Bei Firma Adresse der Gesellschaft *** Falls Sie eine E-Mail-Adresse angeben, behalten wir uns vor, die Kommunikation per E-Mail vorzunehmen. Außerdem bevollmächtigen Sie sich gegenseitig jegliche Art von Informationen entgegen zu nehmen (nur relevant bei mehreren Anteilhabern)

**** Erläuterung zu dem Begriff „Politisch exponierte Person“

1. Personen, die ein wichtiges öffentliches Amt auf nationaler, europäischer oder internationaler Ebene oder unterhalb der nationalen Ebene ein Amt mit vergleichbarer politischer Bedeutung ausüben oder ausgeübt haben; hierzu gehören Staatschefs, Regierungschefs, Minister, stellvertretende Minister und Staatssekretäre, Parlamentsmitglieder. Ferner gehören hierzu Mitglieder von obersten Gerichten oder hochrangigen Justizbehörden, gegen deren Entscheidungen regelmäßig kein Rechtsmittel eingelegt werden kann, sowie Mitglieder der Rechnungshöfe oder der Vorstände der Zentralbanken.

Zu den politisch exponierten Personen gehören auch Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte sowie Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane staatlicher Unternehmen.

2. Gleichgestellt sind diesen Personen unmittelbare Familienmitglieder, also Ehepartner sowie Partner, die nach einzelstaatlichem Recht dem Ehepartner gleichgestellt sind, die Kinder und deren Ehepartner oder Partner, die Eltern.

3. Ferner sind dies, die den politisch exponierten Personen bekanntermaßen wirtschaftlich nahestehende Personen. Diese sind natürliche Personen, die bekanntermaßen mit einer unter 1. fallenden Person gemeinsame wirtschaftliche Eigentümer von Rechtspersonen und Rechtsvereinbarungen sind oder sonstige enge Geschäftsbeziehungen zu dieser politisch exponierten Person unterhalten. Weiterhin jede natürliche Person, die alleinige wirtschaftliche Eigentümerin einer Rechtsperson oder Rechtsvereinbarung ist, die bekanntermaßen tatsächlich zum Nutzen einer Person gemäß Ziffer 1 errichtet wurde.

ANGABEN ÜBER MEIN/UNSER BISHERICIGES ANLAGEVERHALTEN

- Ich/wir habe/n mich/uns selbst regelmäßig um meine/unsere Kapitalanlagen (durch Kursbeobachtungen, Verfolgung der Wirtschafts- und Börsennachrichten etc.) gekümmert und selbst Entscheidungen getroffen.
- Ich/wir habe/n mich/uns bisher gar nicht bzw. wenig um meine/unsere Kapitalanlagen gekümmert.

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

ANGABEN ÜBER KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN MIT KAPITALANLAGEN**DES 1. DEPOTINHABERS/1. GESETZLICHEN VERTRETERS/1. GESCHÄFTSFÜHRERS** **DES BEVOLLMÄCHTIGTEN**

Name

Vorname

Minderjährigen- bzw. Firmendepots: Kenntnisse und Erfahrungen werden den Vertretenen zugerechnet (§166 BGB).

1 = sehr gut; 5 = ungenügend

ANLAGEFORM	KENNTNISSE					ERFAHRUNGEN				
	sehr gut	gut	mittel	wenig	keine	über 10 Jahre	ab 5 bis 10 Jahre	ab 3 bis 5 Jahre	weniger als 3 Jahre	keine
Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Anleihen, Anleihenfonds	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Aktien, Aktienfonds	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Gemischte Fonds, Aktienanleihen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Fremdwährungsbezogene Titel	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Lebens-/Rentenversicherungen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Fondsgebundene Lebens-/Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Optionen / Optionsscheine	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Zertifikate	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Hedgfonds / Sonstige Alt. Investments / Derivate	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Beteiligungen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5

Mit Kenntnissen ist das theoretische Wissen zu den genannten Produkten gemeint. Die Erfahrungen beziehen sich auf die tatsächlich gesammelten Erfahrungen durch die Geldanlage in die genannten Produkte.

In den letzten Jahren vor diesem Vermittlungs-/Beratungsgespräch habe ich in die folgenden Anlagen investiert (Betrachtungszeitraum mindestens die letzten 3 Jahre):

ANLAGEFORM	UNGEFÄHRER BETRAG (€)				ANZAHL TRANSAKTIONEN p.a.				ANMERKUNGEN
	keine Anlage	bis 2.500	2.500 bis 10.000	ab 10.000	keine	weniger als 10	11 bis 25	mehr als 25	
Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Anleihen, Anleihenfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Aktien, Aktienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Gemischte Fonds, Aktienanleihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Fremdwährungsbezogene Titel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Lebens-/Rentenversicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Fondsgebundene Lebens-/Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Optionen / Optionsscheine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Zertifikate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Hedgfonds / Sonst. Alt. Investments / Derivate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Beteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Vermögensverwaltung, eingesetztes Kapital	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Haben Sie Wertpapiergeschäfte auf Kreditbasis getätigt? Ja Nein

Wenn ja, in welcher Höhe bewegte sich Ihr Kredit? €

Zusätzliche Angaben zu den Kenntnissen und Erfahrungen

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

**ANGABEN ÜBER DIE FINANZIELLEN VERHÄLTNISSSE DES DEPOTINHABERS/
DER DEPOTINHABER (GEMEINSAM)/DES MINDERJÄHRIGEN/DER FIRMA** (keine Angaben der gesetzl. Vertreter/der Geschäftsführer)

1. GRUNDLAGE UND HÖHE DES DERZEIT REGELMÄSSIGEN EINKOMMENS

Einnahmen aus unselbständiger Arbeit (netto pro Monat / Gehaltsabrechnung)	€
Einnahmen aus selbständiger Arbeit (laut Einkommensteuerbescheid/netto pro Monat)	€
Einnahmen aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen, Dividenden, Ausschüttungen)	€
Sonstiges (z.B. Unterhaltsbeträge, Mieteinnahmen usw. netto pro Monat)	€

2. AKTUELLE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE

Bargeld	€
täglich verfügbare Bankeinlagen (z.B. Tagesgeld, Kontokorrent)	€
gebundene Spareinlagen (z.B. Sparbuch, Festgeld)	€

3. IMMOBILIENVERMÖGEN

Eigenheim (aktueller Verkehrswert)	€
Eigentumswohnungen (aktuelle Verkehrswerte)	€
Sonstige Immobilien/Liegenschaften (aktuelle Verkehrswerte)	€

4. KAPITALANLAGE/SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Wertpapierdepots (Gesamtbetrag lt. aktueller Depotauszüge)	€
Beteiligungen/Geschlossene Fonds (Höhe der Beteiligungen)	€
Kunstgegenstände, Antiquitäten	€
Bausparverträge (aktuelle Werte)	€
Lebensversicherungen, Kapitalversicherungen (aktuelle Rückkaufswerte)	€
Sonstiges	€

5. VERBINDLICHKEITEN/SCHULDEN

langfristige Kredite/Darlehen	€
kurzfristige Kredite (Kontokorrent, Zwischenfinanzierungen)	€
Sonstige Verpflichtungen zu Gunsten Dritter (Verpfändungen, Bürgschaften)	€

6. REGELMÄSSIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN (PRO MONAT)

Miete	€	Leasing	€	Kreditrückzahlung	€
Unterhalt	€	Alimente	€	Versicherungsbeiträge	€
Sonstiges	€				

ZULAGENBERECHTIGUNG Arbeitnehmersparzulage Riester-Rente Rürup-Rente Wohnungsbauprämie bAV

1. Summe Grundlage und Höhe des derzeit regelmäßigen Einkommens (mtl.)	€	4. Summe Kapitalvermögen/sonstiger Vermögenswerte	€
2. Summe aktueller liquider Vermögenswerte	€	5. Summe Verbindlichkeiten/Schulden	€
3. Summe Immobilienvermögen	€	6. Summe regelmäßiger finanzieller Verpflichtungen (mtl.)	€

SUMME DES MONATLICH FÜR ANLAGEZWECKE FREI ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN EINKOMMENS €
(Angaben über derzeit regelmäßiges Einkommen abzüglich finanzieller Verpflichtungen).

SUMME DES FÜR ANLAGEZWECKE FREI ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN KAPITALS €
(Zulagenberechtigung)

Wieviele Personen sind während des Anlagezeitraumes auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen?

Bei Minderjährigen: Der Anlagebetrag stammt aus einer Zuwendung/Schenkung von: (z.B. Eltern, Grosseltern, Tante)

Wir weisen darauf hin, dass wir uns auf die von Ihnen gemachten Angaben verlassen und diese nicht überprüft werden.

Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Verhältnissen

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

ANGABEN ÜBER ANLAGEZIELE/ANLAGEDAUER/ZWECK DER ANLAGE/ ZAHLUNGSWEISE DES DEPOTINHABERS/DER DEPOTINHABER (GEMEINSAM)/DER FIRMA

Zeithorizont	Betrag einmalig €	Betrag ratierlich €	Haben Sie ein bestimmtes Anlageziel?		
unter 1 Jahr (RK 1)			<input type="checkbox"/> ja, welches:	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau (substanorientiert)	<input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve
				<input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs (renditeorientiert, hohe Kursschwankungen werden in Kauf genommen)	<input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition
			<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck
1 bis 3 Jahre (RK 1-2)			<input type="checkbox"/> ja, welches:	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau (substanorientiert)	<input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve
				<input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs (renditeorientiert, hohe Kursschwankungen werden in Kauf genommen)	<input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition
			<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck
3 bis 5 Jahre (RK 1-3)			<input type="checkbox"/> ja, welches:	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau (substanorientiert)	<input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve
				<input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs (renditeorientiert, hohe Kursschwankungen werden in Kauf genommen)	<input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition
			<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck
5 bis 10 Jahre (RK 1-4)			<input type="checkbox"/> ja, welches:	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau (substanorientiert)	<input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve
				<input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs (renditeorientiert, hohe Kursschwankungen werden in Kauf genommen)	<input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition
			<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck
über 10 Jahre (RK 1-5)			<input type="checkbox"/> ja, welches:	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau (substanorientiert)	<input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve
				<input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs (renditeorientiert, hohe Kursschwankungen werden in Kauf genommen)	<input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition
			<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck

ANGABEN ÜBER DIE RISIKONEIGUNG

nur eine Auswahl möglich

Sie möchten keinerlei Kurs- und Verlustrisiken eingeben. In diesem Fall ist eine Zusammenarbeit nicht möglich

* Siehe Erläuterungen unter Risikokennzahl/Risikobereitschaft

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

ANGABEN ÜBER DIE RISIKOBEREITSCHAFT

Der Vermittler/Berater und der/die Kunde/n haben die mögliche Anlage in fünf Risikoklassen (RK) eingeteilt, wobei RK 1 geringes Risiko und RK 5 höchstes Risiko bedeuten.

Ich/wir wünsche/n eine Anlage in folgenden Risikoklassen: (RK 1 = geringes Risiko, RK 5 = höchstes Risiko)

Mehrfachnennung möglich

- RK 1: Geldmarktfonds in €, kurzlaufende Rentenfonds in €, Offene Immobilienfonds Europa, Garantiezertifikate etc.
Empfohlener Anlagehorizont 6 Monate und länger. Geringe Kapitalverluste
- RK 2: mittel bis langfristig laufende Rentenfonds mit guter Bonität, offene Immobilienfonds Welt, Garantiefonds, Mischfonds/Dachfonds defensiv, Managed Depot Ertrag, etc.
Empfohlener Anlagehorizont 3 Jahre und länger. Kursrisiken aus Aktien-, Zins- und Währungsschwankungen.
- RK 3: Aktienfonds Standardwerte Europa/Welt, Mischfonds/Dachfonds ausgewogen/dynamisch, Rentenfonds dynamisch, Strategiefonds, Managed Depot Wachstum etc.
Empfohlener Anlagehorizont 5 Jahre und länger. Verlustrisiken aus Aktien-, Zins- und Währungsschwankungen.
- RK 4: Aktienfonds Welt (Standardwerte Einzelländer/Emerging Markets; Mittlere & kleinere Werte Welt; Branchen), Alternative Investments, Indexzertifikate, Rentenfonds sehr spekulativ, Managed Depot Chance, etc.
Empfohlener Anlagehorizont 10 Jahre und länger. Hohe Verlustrisiken aus Aktien-, Zins- und Währungsschwankungen.
- RK 5: Aktienfonds Welt (Mittlere & kleiner Werte/Einzelländer/Emerging Market, Branchen hohes Risiko), Beteiligungen mit Nachschussverpflichtung, Optionen und Optionsscheine, Waren- und Finanztermingeschäfte etc.
Empfohlener Anlagehorizont 10 Jahre und länger bzw. kurzzeitiges Spekulationsgeschäft. Sehr hohes Risiko bis Totalverlust möglich.

Dem Kunden ist bewußt, dass die oben angegebene Risikoklassifizierung auf Vergangenheitswerten beruht und daher die Klassifizierung keine Garantie für eine entsprechende Einschätzung in Zukunft darstellt.

Beschreibung des Anlagezieles, der Risikoneigung und der Risikobereitschaft (Risikokennzahl) mit eigenen Worten falls vom Kunden gewünscht und obige Fallgruppen nicht ausreichend sind

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit der Angaben in meinem/unserem Anlegerprofil. Sollten sich die Angaben ändern, verpflichte/n ich/wir mich/uns diese an meinen/unseren Vermittler/Berater sofort weiter zu geben.

X

Ort, Datum

Unterschrift des **1. Depotinhabers**
1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer

Unterschrift des **2. Depotinhabers**
2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer

X

Ort, Datum

Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend)
1. Bevollmächtigte/r

Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend)
2. Bevollmächtigte/r

X

Ort, Datum

Unterschrift des Vermittlers/Beraters

Vermittler-/Beraternummer

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

KUNDENBETREUUNG UND WERBUNG

Wenn Sie von Ihrem Vermittler/Berater neben dem persönlichen Gespräch auch per Telefon und/oder mit elektronischer Post (z.B. E-Mail) angesprochen/informiert werden möchten (z.B. für Kontoangelegenheiten, Anlageprodukte, Altersvorsorge), ist eine ausdrückliche Einwilligung von Ihnen erforderlich.

DATENERHEBUNG, -VERARBEITUNG UND -WEITERGABE AN DRITTE

- 1 Mit dem Ziel, die Bearbeitung bzw. Durchführung der Investitionen und die Beratungs- bzw. Vermittlungsleistungen im Sinne dieses Vertrages entsprechend dem Bedarf und den Anforderungen der/des Kunden ausgestalten und weiter verbessern zu können, bedient sich der Vermittler/Berater einer Vermittler- und Abwicklungsstelle. Dabei werden
 - die bei Begründung der Geschäftsbeziehung durch die/den Kunden mitgeteilten Daten (Personenstammdaten wie z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, etc; Kommunikationsdaten wie z.B. Telefon, E-Mail, etc.; Vertragsstammdaten wie z.B. Bestandsdaten, Bankverbindung, Depotnummer, Vollmachten, Risikoprofil, Anlagepräferenzen, etc.),
 - die Anlage- und Produktentscheidungen sowie
 - die daraus resultierenden Konto- und/oder Depotwertbewegungen inkl. steuerlicher Daten, Freistellungsauftrag für Kapitalerträge, Spar- und Auszahlpläne sowie Depotstrukturen und die Änderung bzw. Historie dieser oben genannten Daten maschinell erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Diese Daten sind zur Durchführung der Beratungs- bzw. Vermittlungstätigkeit erforderlich, um Depots zu eröffnen, Orders zu platzieren oder andere Investitions- bzw. Abwicklungsmaßnahmen schnell und wirtschaftlich durchführen zu können. Außerdem dienen sie der Wahrung sowie dem Nachweis der Anlagegrundsätze des Kunden bei allen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag.
- 2 Um eine umfassende und effiziente Beratung und Betreuung des Kunden zu ermöglichen, arbeitet der Vermittler/Berater eng mit der Depotbank bzw. Verwahrstelle des Kunden und der Vermittler- und Abwicklungsstelle zusammen. Im Interesse des Auftraggebers wird der Vermittler/Berater diejenigen erhobenen und gespeicherten Daten an diese Stellen weitergeben, die für die Aufnahme und Durchführung der Vermögensanlage bzw. Vermögensverwaltung erforderlich sind.
- 3 Für alle Datenverwendungen, die nicht unter Ziff. 1 oder 2 fallen, wird der Vermittler/Berater unter Erläuterung des geplanten Verwendungszwecks die Einwilligung des Kunden im Einzelfall einholen.

EINWILLIGUNG ZUR KUNDENANSPRACHE

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, durch den Vermittler/Berater zukünftig zur Betreuung oder Vermittlung von bestimmten Finanzprodukten (z.B. Investmentfonds, geschlossenen Beteiligungen und Versicherungen) oder zur Information über aktuelle Themen z.B. durch Infoletter, Einladungen zu Kundeninformationsveranstaltungen oder Produktneuigkeiten angerufen bzw. per E-Mail, Fax oder Postsendung kontaktiert zu werden. Zu diesem Zweck darf der Vermittler/Berater personenbezogene Daten, die er im Rahmen der Anlageberatung oder der Vermögensverwaltung zum Zwecke der Vertragsdurchführung und Betreuung erhoben, verarbeitet und genutzt hat (z.B. Daten zum Geschäftsabschluss, Konto-/Depotdaten, Angaben unter diesem Formular und einem Anlageberatungsprotokoll) auch zu den genannten Werbezwecken nutzen. Diese Einwilligung ist freiwillig. Sie kann jederzeit ohne Einfluss auf das bestehende Vertragsverhältnis mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ich/wir wünsche/n den Kontakt

- per Telefon
- per Fax
- per E-Mail
- per Post

Ich/wir möchte/n nicht telefonisch und/oder mit elektronischer Post kontaktiert werden.

X

Ort, Datum	Unterschrift des 1. Depotinhabers 1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer	Unterschrift des 2. Depotinhabers 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
------------	--	--

X

Ort, Datum	Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend) 1. Bevollmächtigte/r	Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend) 2. Bevollmächtigte/r
------------	---	---

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

WARNHINWEIS ANLEGERPROFIL

STAND 23.8.12_1.2

Es wurden keine Angaben vom Kunden zu

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> den Kenntnissen und Erfahrungen mit Kapitalanlagen | <input type="checkbox"/> der Risikoneigung |
| <input type="checkbox"/> den finanziellen Verhältnissen | <input type="checkbox"/> der Risikobereitschaft |
| <input type="checkbox"/> den Anlagezielen/Anlagedauer/Zweck der Anlage/Zahlungsweise | <input type="checkbox"/> dem bisherigen Anlageverhalten gemacht. |

Ihr Berater ist auf Grund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet Ihre Kenntnissen und Erfahrungen mit Kapitalanlagen, Ihre finanziellen Verhältnisse, Ihre Anlageziele/Anlagedauer/Zweck der Anlage/Zahlungsweise, Ihre Risikoneigung und Ihre Risikobereitschaft zu erfragen. Möchten Sie zu oben genannten Punkten ganz oder teilweise keine Angaben machen, kann eine Geeignetheitsprüfung und eine Beratung nicht stattfinden.

Sie bestätigen hiermit, dass der Berater Ihnen keine Anlage empfohlen hat bzw. empfiehlt und Sie sich für die Anlage selbständig entscheiden haben bzw. entscheiden und diese auch tätigen wollen. Die von Ihnen gewählte Anlage entspricht im Hinblick auf die zeitliche Abstimmung und der Risikoklasse Ihren Anforderungen an Verfügbarkeit, Rendite und Sicherheit. Sie beauftragen den Berater lediglich mit der Durchführung der Kaufaufträge.

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Der Kunde beauftragt den Berater nur mit der Durchführung der Kaufaufträge | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Hat Sie der Berater dazu veranlasst, oben genannte Angaben zu verweigern? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

ANGEMESSENHEITSPRÜFUNG

Es wurde ausdrücklich nach ihren produktspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen gefragt. Da Sie keine oder nur unzureichende Angaben zu Ihren Kenntnissen und Erfahrungen gemacht haben, kann der Berater nicht beurteilen, ob das gewählte Produkt für Sie angemessen ist.

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Möchten Sie dem Finanzdienstleister einen Auftrag erteilen? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Hat Sie der Berater dazu veranlasst, oben genannte Angaben zu verweigern? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

X	Ort, Datum	Unterschrift des 1. Depotinhabers 1. gesetzlicher Vertreter /1. Geschäftsführer	Unterschrift des 2. Depotinhabers 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
X	Ort, Datum	Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend) 1. Bevollmächtigte/r	Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend) 2. Bevollmächtigte/r
X	Ort, Datum	Unterschrift des Beraters	Vermittler-/Beraternummer

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

Zur Verbesserung der Beratungsqualität und der Vermeidung von Fehlallokationen wird von jedem Kunden ein Anlegerprofil erstellt. Das Anlegerprofil erfasst neben den individuellen Anlagezielen und Wünschen auch Ihr bisheriges Anlageverhalten, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit Kapitalanlagen, Ihre finanzielle Situation und Ihre Risikoneigung bzw. Risikobereitschaft. Nur mit Ihren vollständigen Angaben im Anlegerprofil versetzen Sie Ihren Berater in die Lage, eine für Sie angemessene und passende Anlage zu finden. Es ist also in Ihrem eigenen Interesse dieses Anlegerprofil vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen.

Die Erstellung des Anlegerprofils ist eine gesetzliche Pflicht. Sollten Sie zu einzelnen Fragen keine Angaben machen, kann der Berater keine Angemessenheitsprüfung durchführen und auch keine Beratung durchführen. In diesem Fall wird aus dem Beratungsmandat ein reines Vermittlungsmandat.

Bevor Sie an manchen Fragen lange grübeln, oder nicht wissen wie die Frage zu verstehen ist: Greifen Sie zum Hörer und rufen Sie bei uns an. Wir sind den Umgang mit den neuen gesetzlichen Vorgaben gewohnt und können Ihnen sicher schnell weiterhelfen. Am besten ist es sicher, wenn Sie das Anlegerprofil zusammen mit Ihrem Berater ausfüllen.

Zu Punkt „**WICHTIGE HINWEISE**“

Hier wird die Funktion der auf Grund Ihrer Angaben im Anlegerprofil ermittelten gewichteten Risikokennziffer erläutert, die später eine zentrale Funktion bei der automatisierten täglichen Risikoüberwachung Ihres Depots bekommt. Diese Seite ist bitte extra zu unterzeichnen.

Zu Punkt „**PERSÖNLICHE DATEN**“

Diese sind, soweit bekannt, bereits eingetragen. Bitte ergänzen Sie alle fehlenden Angaben zu Ihren Kontaktdaten, Schulbildung Legitimationsdaten und Ihrem Beruf. Im unteren Teil ist die Frage nach Ihrem bisherigen Anlageverhalten Bitte wählen Sie eine der beiden Optionen aus.

Zu Punkt „**KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN**“

Mit Kenntnis sind theoretische Kenntnisse gemeint, bei der Erfahrung geht es um tatsächliche Erfahrungen. Bitte unbedingt bei allen einzelnen abgefragten Anlageformen ein Kreuz setzen. Sofern Sie eine Anlageform nicht kennen oder keinerlei Erfahrungen haben einfach ein Kreuz bei der 5 (keine Kenntnisse, keine Erfahrungen)

In der unteren Hälfte von Seite 3 geht es um Ihre getätigten Kapitalanlagen. Mindestens für die letzten 3 Jahre sind Angaben zu machen. Vergessen Sie nicht die Frage nach Wert-papiergeschäften auf Kreditbasis. Im Freitextfeld können Sie gerne noch weitere Angaben machen.

Zu Punkt „**FINANZIELLE VERHÄLTNISSE**“

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Vermögenssituation durch Angaben zu Ihrem Einkommen und Ausgaben. Bitte runden Sie die Beträge auf oder ab. Die Summierung im unteren Drittel des Blattes macht der Rechner automatisch.

Zu Punkt „**ANGABEN ÜBER ANLAGEZIELE**“

In manchen Fällen sind zu bestimmten Zeitpunkten bestimmte Beträge verplant (z.B. Rückzahlung eines Darlehens, Anschaffung eines Autos etc.) Bitte geben Sie an, wie lang-fristig Ihr Anlagehorizont für die jeweiligen Beträge ist und ob Sie mit dem jeweiligen Anlage-betrag ein bestimmtes Ziel verfolgen. Falls Sie kein bestimmtes Anlageziel verfolgen bitte „Nein“ ankreuzen.

Angaben über Risikoneigung: Bitte lesen Sie sich die Risikobeschreibungen der 5 Risiko-klassen durch und machen Sie dort ein Kreuz wo Sie sich wiederfinden. Wichtig: Hier ist nur eine Auswahl möglich. Durch Ihre Angabe wird das zur Verfügung stehende Anlage-universum mehr oder weniger stark eingeschränkt.

Zu Punkt „**EINSCHRÄNKUNG DER RISIKOBEREITSCHAFT**“

Die Risikoklasse Ihres Depots wird als Durchschnitt der einzelnen Bestandteile des Depots ermittelt. So ergibt ein Depot mit 50.000€n der Risikoklasse 1 und 50.000€n der Risiko-klasse 5 eine durchschnittliche Risikoklasse des Depots von 3. Mit der Auswahl auf dieser Seite können Sie die Risikoklasse innerhalb des Depots weiter einschränken. Wollen Sie z.B. dass in Ihrem Depot niemals die Risikoklasse 5 enthalten ist, auch wenn das durchschnittliche Risiko innerhalb des erlaubten Rahmens ist, so kreuzen Sie einfach nur die Risikoklassen 1 – 4 an. Im Freitextfeld können Sie ebenfalls weitergehende Angaben machen. Damit ist die Datenerhebung (Seiten 2 – 6) abgeschlossen und zu unterschreiben.

Zu Punkt „**KUNDENBETREUUNG UND WERBUNG**“

Bitte erlauben Sie uns Sie auf allen üblichen Kommunikationswegen zu kontaktieren. Dies ist im Sinne einer vernünftigen Betreuung unerlässlich. Selbstverständlich können Sie dieses Einverständnis jederzeit widerrufen. Dieses Einverständnis ist ebenfalls separat zu unterschreiben.

Zu Punkt „**WARNHINWEISE**“

Sofern Sie keine Angaben verweigert haben ist diese Seite zu streichen. Sie ist nur erheblich, wenn Sie zu einzelnen Punkten keine Angaben machen. Dann greift das Beratungsverbot und Sie können Ihrem Vermittler nur Aufträge zur Ausführung geben. Sofern dies der Fall ist bitte die Seite entsprechend ausfüllen und 2 x unterschreiben.

Zu Punkt „**WICHTIGE INFORMATIONEN ZU INVESTMENTFONDSANTEILEN**“

Hier wird in kurzen Worten das Prinzip Investmentfonds und die damit zusammenhängenden Risiken erläutert. Bitte bestätigen Sie auf der letzten Seite, dass Sie diese Risikohinweise gelesen und verstanden haben.

NEUE GESETZLICHE ANFORDERUNGEN AN BERATUNG UND DOKUMENTATION FÜR FINANZDIENSTLEISTER

STAND 25.1.13_1

Mit der Einführung der neuen gesetzlichen Bestimmungen wird der Zugang zur Tätigkeit als Finanzanlagenvermittler in ein engmaschigeres regulatorisches Netz eingebunden. Darüber hinaus stellt das Gesetz auch gesteigerte Anforderungen an die **Beratungs- und Dokumentationspflichten** (§§ 12-18 FinVermV) des Finanzanlagenvermittlers.

Da dies die tägliche Arbeit eines Vermittlers betrifft, sollen diese Punkte hier (wenn auch stark verkürzt) einmal aufgelistet werden:

- § 12 Beim ersten Geschäftskontakt muss der Vermittler dem Anleger statusbezogene Angaben in Textform mitteilen (Name und Anschrift, Art der Erlaubnis nach GewO, Anbieter zu deren Anlagen Beratungen angeboten werden etc.).
- § 13 Der Vermittler muss dem Anleger rechtzeitig vor Abschluss eines Geschäfts Informationen zu den Risiken, Kosten und Nebenkosten (inkl. Gebühren, Provisionen, Auslagen etc.) der in Frage stehenden Anlage sowie auch über mögliche Interessenkonflikte zur Verfügung stellen.
- § 14 Alle Informationen, die einem Anleger zugänglich gemacht werden, müssen redlich, eindeutig und nicht irreführend sein. Die gilt auch für Werbemitteilungen.
- § 15 Bei einer Anlageberatung ist dem Anleger rechtzeitig vor Abschluss eines Geschäftes über jede Anlage, auf die sich eine Kaufempfehlung bezieht, ein Informationsblatt („Beipackzettel“) zur Verfügung zu stellen.
- § 16 Der Vermittler muss im Rahmen einer Anlageberatung bzw. vor einer Anlagevermittlung alle Informationen über Kenntnisse und Erfahrungen des Anlegers in Bezug auf Finanzanlagen, die Anlageziele sowie die finanziellen Verhältnisse des Anlegers einholen, die nötig sind, um eine geeignete Anlage zu empfehlen. Entscheidend ist hierbei, ob eine Anlage den Zielen des Anlegers entspricht, etwaige Risiken finanziell tragbar und auch mit den Kenntnissen des Anlegers verstehbar sind.
- § 17 Im Zusammenhang mit der Beratung über bzw. der Vermittlung von Finanzanlagen sind Zuwendungen (Provisionen, Gebühren etc, aber auch geldwerte Vorteile) von Dritten oder an Dritte nur zulässig, wenn Art und Umfang dem Anleger vor Vertragsschluss offengelegt werden.
- § 18 Bereits vor Abschluss eines Geschäftes muss der Anleger über jede Beratung oder Vermittlung ein schriftliches Protokoll erhalten.

Nach § 22 Finanzanlagenvermittlungsverordnung ist der Finanzanlagenvermittler verpflichtet, Aufzeichnungen zu machen, sowie Unterlagen und Belege zu sammeln, aus denen hervorgeht, dass die Vorschriften der §§ 12-18 eingehalten wurden.

- § 16 Einholung von Informationen über den Anleger; Pflicht zur Empfehlung geeigneter Finanzanlagen

Folgende Vorschriften zitieren § 16 der FinVermV

- (1) Der Gewerbetreibende hat im Rahmen der Anlageberatung alle Informationen über Kenntnisse und Erfahrungen des Anlegers in Bezug auf Finanzanlagen, die Anlageziele des Anlegers und seine finanziellen Verhältnisse einzuholen, die erforderlich sind, um dem Anleger eine für ihn geeignete Finanzanlage empfehlen zu können. Die Geeignetheit beurteilt sich danach, ob
 1. die empfohlene Finanzanlage den Anlagezielen des Anlegers entspricht,
 2. die hieraus erwachsenden Anlagerisiken für den Anleger entsprechend seinen Anlagezielen finanziell tragbar sind und
 3. er die Anlagerisiken mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen verstehen kann.Der Gewerbetreibende darf dem Anleger nur solche Finanzanlagen empfehlen, die nach den nach Satz 1 eingeholten Informationen für ihn geeignet sind. Sofern der Gewerbetreibende die erforderlichen Informationen nicht erlangt, darf er dem Anleger im Rahmen der Anlageberatung keine Finanzanlage empfehlen.
- (2) Vor einer Anlagevermittlung hat der Gewerbetreibende vom Anleger Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzanlagen einzuholen, soweit diese Informationen erforderlich sind, um die Angemessenheit der Finanzanlage für den Anleger beurteilen zu können. Die Angemessenheit beurteilt sich danach, ob der Anleger über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Risiken im Zusammenhang mit der Art der Finanzanlage angemessen beurteilen zu können. Gelangt der Gewerbetreibende aufgrund der nach Satz 1 erhaltenen Information zu der Auffassung, dass die vom Anleger gewünschte Finanzanlage für den Anleger nicht angemessen ist, hat er den Anleger vor einer Anlagevermittlung darauf hinzuweisen. Erlangt der Gewerbetreibende nicht die erforderlichen Informationen, hat er den Anleger vor einer Anlagevermittlung darüber zu informieren, dass eine Beurteilung der Angemessenheit im Sinne des Satzes 1 nicht möglich ist. Der Hinweis nach Satz 3 und die Informationen nach Satz 4 können in standardisierter Form erfolgen.

- (3) Zu den einzuholenden Informationen nach Absatz 1 Satz 1 gehören, soweit erforderlich, hinsichtlich
1. der finanziellen Verhältnisse des Anlegers Angaben über
 - a) Grundlage und Höhe regelmäßiger Einkommen und regelmäßiger finanzieller Verpflichtungen sowie
 - b) vorhandene Vermögenswerte, insbesondere Barvermögen, Kapitalanlagen und Immobilienvermögen, und
 2. der mit den Geschäften verfolgten Ziele Angaben über die Anlagedauer, die Risikobereitschaft des Anlegers und den Zweck der Anlage.

Zu den einzuholenden Informationen nach Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1 gehören, soweit erforderlich, hinsichtlich der Kenntnisse und Erfahrungen des Anlegers Angaben über

1. die Arten von Finanzanlagen, mit denen der Anleger vertraut ist,
2. Art, Umfang, Häufigkeit und Zeitraum zurückliegender Geschäfte des Anlegers mit Finanzanlagen,
3. **Ausbildung** sowie gegenwärtige und relevante frühere berufliche Tätigkeiten des Anlegers.

Soweit die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Informationen auf Angaben des Anlegers beruhen, hat der Gewerbetreibende die Fehlerhaftigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben nicht zu vertreten, es sei denn, die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben des Anlegers ist ihm bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt. Gewerbetreibende dürfen Anleger nicht dazu verleiten, Angaben nach den Absätzen 1 bis 3 zurückzuhalten.

Die Pflichten nach Absatz 2 gelten nicht, soweit der Gewerbetreibende:

1. auf Veranlassung des Kunden Anlagevermittlung in Bezug auf Anteile an Investmentvermögen erbringt, die den Anforderungen der **Richtlinie 2009/65/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) (ABl. L 302 vom 17.11.2009, S. 32, L 269 vom 13.10.2010, S. 27), die zuletzt durch die **Richtlinie 2010/78/EU** (ABl. L 331 vom 15.12.2010, S. 120) geändert worden ist, entsprechen und
2. den Kunden darüber informiert, dass keine Angemessenheitsprüfung im Sinne des Absatzes 2 vorgenommen wird. Die Information kann in standardisierter Form erfolgen.

Name, Vorname 1. Depotinhaber (Kunde/n) Minderjähriger/Firma	Name, Vorname 2. Depotinhaber (Kunde/n) 1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer	Name, Vorname 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
Name Berater	Firma Berater	Telefonnummer
Ort	Datum	Uhrzeit/Anfang

Auf Grundlage Ihres Anlegerprofils bzw. der von Ihnen erteilten Angaben führt der Berater auf Ihren Wunsch hin eine Anlageempfehlung im Bereich Investmentfonds durch. Um eine Anlageberatung handelt es sich, wenn der Berater Ihnen ein Wertpapier als geeignet empfiehlt und die Empfehlung dabei auf eine Prüfung Ihrer persönlichen Umstände stützt. Basis für eine Anlageberatung sind Ihre Angaben zu Ihren bisherigen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlagezielen, Risikobereitschaft und finanziellen Verhältnissen.

Bitte beachten Sie, dass die Durchführung einer Anlageberatung nur dann möglich ist, wenn ausreichende Informationen vorliegen, um die Eignung eines Wertpapiers beurteilen zu können. Bei einer Anlageberatung treffen Sie selbst die Anlageentscheidung über den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren.

Der/die oben genannte/n Depotinhaber (Kunde/n) erklärt/erklären, dass:

- Das Anlegerprofil wurde am [] neu erstellt.
- Aufgrund der Veränderungen in den Punkten
- Kenntnisse und Erfahrungen 1. Depotinhaber Kenntnisse und Erfahrungen 2. Depotinhaber
 - Kenntnisse und Erfahrungen 1. Bevollmächtigter Kenntnisse und Erfahrungen 2. Bevollmächtigter
 - Finanzielle Verhältnisse Angaben zu Anlageziele Risikoneigung Risikobereitschaft
- wird das Anlegerprofil vom [] geändert bzw. ergänzt.
- Das vorliegende Anlegerprofil (insbesondere Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele, Risikobereitschaft und finanzielle Verhältnisse) hat sich seit der letzten Aktualisierung am [] nicht verändert.

ANGABEN ZU DEN BERATUNGSGRUNDLAGEN/RISIKOKENNZAHL HERKUNFT DER ZU VERANLAGENDEN MITTEL

Die für mich/uns aufgrund meiner/unserer Angaben im Anlegerprofil errechnete Risikokennzahl lautet: []

Dadurch ergibt sich eine gemittelte Risikoklasse des Gesamt-Depots* von: []

* RK 1 = bis 1,4 RK 2 = 1,5 bis 2,4 RK 3 = 2,5 bis 3,4 RK 4 = 3,5 bis 4,4 RK 5 = ab 4,5

Die Herkunft der zu veranlagenden Mittel stammen aus:

- Einkommen Umschichtung bestehender Anlagen
- Schenkung Verkauf von Vermögensteilen
- Ersparnisse Sonstiges []
- Erbschaft

Ich/wir möchte/n folgende unten aufgeführte Beträge neu investieren:

- einmaliger Betrag** [] €
- ratierlicher Betrag** (auf Monatsbasis berechnet) [] €

Ich/wir wünsche/n für die Neuinvestition eine Anlage in folgenden Risikoklassen: (RK 1 = geringes Risiko, RK 5 = höchstes Risiko)

- RK 1 RK 2 RK 3 RK 4 RK 5

Sicherheitsnummer	Datum/Uhrzeit
-------------------	---------------

ANLASS DES BERATUNGSGESPRÄCHS

- Erstveranlagung
 Wertpapierübertrag
 Wiederanlage
 Depotcheck
 Aufgrund einer besonderen persönlichen Situation des Kunden (z.B. Eintritt ins Berufsleben, Eheschließung/Scheidung,...)
 Information von Dritter Seite (z.B. durch Presse oder Werbung,...)
 Sonstiges

TERMIN DES BERATUNGSGESPRÄCHS

Das Beratungsgespräch erfolgte auf Initiative: des/der Kunden des Beraters Erstgespräch Folgegespräch

am _____ von _____ bis _____ Uhr

- Der Termin fand statt:
- Wohnung des/der Kunden
 - Büro des Beraters
 - Sonstige Räumlichkeiten _____
 - Das Beratungsgespräch fand telefonisch statt

- Anwesende Personen
- 1. Depotinhaber/1. gesetzl. Vertreter/1. Geschäftsführer
 - 2. Depotinhaber/2. gesetzl. Vertreter/2. Geschäftsführer
 - 1. weitere Person/1. Bevollmächtigte(r) _____
 - 2. weitere Person/2. Bevollmächtigte(r) _____

Pro Beratung ist ein separates Beratungsprotokoll notwendig!

Freitextfeld für zusätzliche Bemerkungen zum Termin:

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

WESENTLICHE ANLIEGEN UND DEREN GEWICHTUNG

für die Neuanlage (einmalig/ratierlich) für das Gesamtdepot incl. einer eventuellen Neuanlage (einmalig/ratierlich)

Zeithorizont	Betrag einmalig €	Betrag ratierlich €	Haben Sie ein bestimmtes Anlageziel?	Gewichtung (1 = wichtig, 5 = unwichtig)
unter 1 Jahr (RK 1)			<input type="checkbox"/> ja, welches? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve <input type="checkbox"/> Vermögensaufbau <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition <input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs <input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
1 bis 3 Jahre (RK 1-2)			<input type="checkbox"/> ja, welches? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve <input type="checkbox"/> Vermögensaufbau <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition <input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs <input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
3 bis 5 Jahre (RK 1-3)			<input type="checkbox"/> ja, welches? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve <input type="checkbox"/> Vermögensaufbau <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition <input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs <input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
5 bis 10 Jahre (RK 1-4)			<input type="checkbox"/> ja, welches? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve <input type="checkbox"/> Vermögensaufbau <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition <input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs <input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
über 10 Jahre (RK 1-5)			<input type="checkbox"/> ja, welches? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Liquiditätsreserve <input type="checkbox"/> Vermögensaufbau <input type="checkbox"/> Finanzierung einer Investition <input type="checkbox"/> Kapitalzuwachs <input type="checkbox"/> Sonstiger Zweck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5

Geschäft auf Kreditbasis: nein ja, Höhe: _____

Freitextfeld zur persönlichen Situation, falls vom Kunden gewünscht und obige Fallgruppen nicht ausreichend sind:

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

DOKUMENTATION DER ÜBERPRÜFUNG DER RISIKOBEREITSCHAFT, KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN, FINANZIELLEN MITTEL UND DES ANLEGERPROFILES

Auf Grund der von dem/den Kunden im Anlegerprofil vom [] bzw. den Nachprotokollen zum Anlegerprofil vom [] gemachten Angaben und von ihm/ihnen gewünschten Wertpapieren (siehe Anlageentscheidung/Auftragserteilung) wurden folgende Punkte überprüft:

1. Kenntnisse und Erfahrungen

Der/die Kunde/n kann/können auf Grund seiner/ihrer Kenntnisse und Erfahrungen bzw. Nachschulungen die Risiken der gewählten Wertpapiere verstehen und einschätzen ja nein

2. Finanzielle Verhältnisse

Die Summe der Neuanlage (einmalig) beträgt: [] €

Die Summe der rätierlichen Zahlungen (auf Monatsbasis berechnet) beträgt: [] €

Aufgrund der Angaben des/der Kunden im Anlegerprofil zu den Anlagezielen/Anlagehorizont ist eine gewünschte Einmalanlage in Höhe von [] € möglich.

Aufgrund der Angaben des/der Kunden im Anlegerprofil zu den Anlagezielen/Anlagehorizont ist eine gewünschte rätierliche Zahlung in Höhe von [] € möglich.

Zusätzliche Hinweise:

Damit ist die beabsichtigte Anlage des/der Kunden finanziell: tragbar nicht tragbar

3. Anlageziele

Die Anlage- und Ertragsziele des/der Kunden können mit den gewählten Wertpapieren/Finanzprodukten erreicht nicht erreicht werden.

4. Risikobereitschaft

1. Das durchschnittliche Risiko der neu zur Anlage anstehenden Wertpapiere* beträgt: []

2. Das durchschnittliche Risiko der Gesamtanlage* des/der Kunden (eventuelle bisherige Wertpapiere & Neuanlage) beträgt: []

3. Die für den/die Kunden auf Grund seiner Angaben im Anlegerprofil errechnete Risikokennzahl* lautet: []

4. Daraus ergibt sich eine **durchschnittliche** Risikoklasse** für den Anleger von: []

Damit ist das Risiko der Anlage* für den/die Kunden: tragbar nicht tragbar

* Skala von 1 bis 5 (RK 1 = geringes Risiko, RK 5 = höchstes Risiko)

** RK 1 = bis 1,4 - RK 2 = 1,5 bis 2,4 - RK 3 = 2,5 bis 3,4 - RK 4 = 3,5 bis 4,4 - RK 5 = ab 4,5

FRAGEN UND ERKLÄRUNGEN DES/DER KUNDEN

Ist Ihnen die Rolle des Beraters klar? ja nein

Halten Sie die für Sie errechnete Risikokennzahl für zutreffend? ja nein

Ist Ihnen die Funktionsweise der angebotenen Wertpapiere klar? ja nein

Haben Sie sich mit den spezifischen Produktrisiken vertraut gemacht? ja nein

Reichen Ihnen die angebotenen Informationen aus, um eine Anlageentscheidung zu treffen? ja nein

Sind Sie sich der höheren Schwankungen und etwaiger möglicher Kursverluste bewusst, falls Sie Wertpapiere erwerben, die nicht zu Ihrem Anlage- und Risikoprofil passen? ja nein

Detail/Zusatzinformation zu den mit Nein beantworteten Fragen:

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN

Ich/wir bestätige/n hiermit, dass mir/uns der Berater folgende Unterlagen zu allen vorgeschlagenen Wertpapieren/Finanzprodukten am [] zur Verfügung gestellt hat:

- Die wesentlichen Anlegerinformationen (PIB, KID, VIB) bzw. der vereinfachte Verkaufsprospekt
- Ich/wir wünsche/n trotz Angebot keine Verkaufsprospekte/Halbjahres-/Jahresberichte. Die für mich/uns wesentlichen Informationen wurden übermittelt
- Anlegerprofil vom []
- Wichtige Informationen zu Investmentfondsanteilen
- Nachprotokolle zum Anlegerprofil zu:
 - Kenntnisse und Erfahrungen 1. Depotinhaber
 - Kenntnisse und Erfahrungen 2. Depotinhaber
 - Kenntnisse und Erfahrungen 1. Bevollmächtigter
 - Kenntnisse und Erfahrungen 2. Bevollmächtigter
 - Finanzielle Verhältnisse Angaben zu Anlageziele
 - Risikoneigung Risikobereitschaft
- vom []
- Verkaufsprospekte/Halbjahres-/Jahresberichte
- Basisinformationen über Vermögensanlage in Investmentfonds
- Ich/wir wünsche/n keine Aushändigung der Basisinformationen über Vermögensanlage in Investmentfonds
- Mir/uns lagen die Basisinformationen über Vermögensanlage in Investmentfonds bereits vor
- Fernabsatzbelehrung, sofern die Beratung nicht unter Anwesenden statt fand
- Spezielle Risikohinweise/Produktbeschreibung
- Statusbezogene Informationspflichten über den Berater
- Sonstiges []

X	Ort, Datum	Unterschrift des 1. Depotinhabers 1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer	Unterschrift des 2. Depotinhabers 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
X	Ort, Datum	Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend) 1. Bevollmächtigte/r	Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend) 2. Bevollmächtigte/r
X	Ort, Datum	Unterschrift des Beraters	Beraternummer

ZUSÄTZLICHE BELEHRUNG

- Bei einer telefonischen Beratung mit Geschäftsabschluss auf ausdrücklichen Kundenwunsch, vor Erhalt des Protokolls, wurde der Kunde darüber belehrt, dass ihm für den Fall der Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Protokolls ein 1-wöchiges Rücktrittsrecht zusteht.
- Widerrufsbelehrung gemäß §126 InvG

Erfolgt der Kauf von Investmentanteilen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der Kapitalanlagegesellschaft, der ausländischen Investmentgesellschaft oder einem Repräsentanten nach Maßgabe des § 138 InvG gegenüber schriftlich widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i. S. d. § 312 b des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einem Erwerb von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt (§ 312 d Abs. 4 Nr. 6 BGB), ein Widerruf ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber den im vorstehenden Absatz genannten Adressaten unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist. Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsabschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist. Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.

Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass entweder der Käufer die Anteile im Rahmen seines Gewerbebetriebes erworben hat oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die Kapitalanlagegesellschaft oder die ausländische Investmentgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuführen, der dem Wert der bezahlten Anteile am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen durch den Anleger.

Sicherheitsnummer

Datum/Uhrzeit

ERKLÄRUNGEN UND BESTÄTIGUNGEN DES BERATERS

- Der Berater bestätigt, dass die Wertpapierdienstleistung unter Einhaltung aller anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig, vollständig und redlich durchgeführt wurde.
- Der Berater bestätigt, dass der/die Kunde/n vor der Investitionsentscheidung über alle wesentlichen Chancen und Risiken vollständig und sachgerecht aufgeklärt wurde/n.
- Der Berater bestätigt, dass der **1. Depotinhaber** wegen seiner fehlenden Kenntnisse oder Erfahrungen anhand der Basisinformationsbroschüre über die Anlage in Investmentfonds über:
 - Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds Aktien, Aktienfonds Anleihen, Anleihenfonds Gemischte Fonds, Aktienanleihen
 - Offene Immobilienfonds Fremdwährungsbezogene Titel Beteiligungen Optionen/Optionsscheine Zertifikate
 - Hedgefonds/Sonstige Alt. Investments/Derivate aufgeklärt wurde.
- Der Berater bestätigt, dass der **2. Depotinhaber** wegen seiner fehlenden Kenntnisse oder Erfahrungen anhand der Basisinformationsbroschüre über die Anlage in Investmentfonds über:
 - Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds Aktien, Aktienfonds Anleihen, Anleihenfonds Gemischte Fonds, Aktienanleihen
 - Offene Immobilienfonds Fremdwährungsbezogene Titel Beteiligungen Optionen/Optionsscheine Zertifikate
 - Hedgefonds/Sonstige Alt. Investments/Derivate aufgeklärt wurde.
- Der Berater bestätigt, dass der **1. Bevollmächtigte** wegen seiner fehlenden Kenntnisse oder Erfahrungen anhand der Basisinformationsbroschüre über die Anlage in Investmentfonds über:
 - Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds Aktien, Aktienfonds Anleihen, Anleihenfonds Gemischte Fonds, Aktienanleihen
 - Offene Immobilienfonds Fremdwährungsbezogene Titel Beteiligungen Optionen/Optionsscheine Zertifikate
 - Hedgefonds/Sonstige Alt. Investments/Derivate aufgeklärt wurde.
- Der Berater bestätigt, dass der **2. Bevollmächtigte** wegen seiner fehlenden Kenntnisse oder Erfahrungen anhand der Basisinformationsbroschüre über die Anlage in Investmentfonds über:
 - Geldmarktfonds/Geldmarktnahe Fonds Aktien, Aktienfonds Anleihen, Anleihenfonds Gemischte Fonds, Aktienanleihen
 - Offene Immobilienfonds Fremdwährungsbezogene Titel Beteiligungen Optionen/Optionsscheine Zertifikate
 - Hedgefonds/Sonstige Alt. Investments/Derivate aufgeklärt wurde.

Freitextfeld für weitere Erklärungen des Beraters:

BESTÄTIGUNG PROTOKOLLANGABEN UND AUSHÄNDIGUNG

- Die Kopie des Beratungsprotokolls wurde vom Berater vor Geschäftsabschluss ausgehändigt.

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir mit der Kontaktaufnahme durch den Berater für die durchgeführte Anlageberatung einverstanden war/en. Eine Orderausführung nach telefonischer Beratung kann erst erfolgen, wenn die nachfolgende Erklärung an den Berater zurückgesandt wurde.

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Gesprächs-/Beratungsprotokolls sowie des Anlegerprofils, das Bestandteil des Gesprächs-/Beratungsprotokolls ist.

X	Ort, Datum	Unterschrift des 1. Depotinhabers 1. gesetzlicher Vertreter /1. Geschäftsführer	Unterschrift des 2. Depotinhabers 2. gesetzlicher Vertreter /2. Geschäftsführer
X	Ort, Datum	Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend) 1. Bevollmächtigte/r	Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend) 2. Bevollmächtigte/r
X	Ort, Datum	Unterschrift des Beraters	Beraternummer
	Sicherheitsnummer		Datum/Uhrzeit

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU INVESTMENTFONDSANTEILEN

Name, Vorname **1. Depotinhaber**/1. ges. Vertreter/1. Geschäftsführer

Name, Vorname **2. Depotinhaber**/2. ges. Vertreter/2. Geschäftsführer

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Name des Vermittlers/Beraters

Ich bin / Wir sind vom Vermittler/Berater über die folgenden Punkte ausführlich informiert worden:

1. ALLGEMEINE RISIKEN BEIM KAUF VON INVESTMENTANTEILEN

Ein Investmentfonds ist ein Sondervermögen, das nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedenen Einzelanlagen (z.B. in Aktien, Anleihen, wertpapierähnlichen Anlagen oder Immobilien) investiert ist. Ein Depotinhaber kann mit dem Kauf von Investmentanteilen an der Wertentwicklung sowie den Erträgen des Fondsvermögens teilhaben und trägt anteilig das volle Risiko der durch den Anteilschein repräsentierten Anlagen. Bei Anlagen in Investmentfonds wird das Fondsvermögen von Fachleuten angelegt und verwaltet. Es fallen Ausgabeaufschläge und interne Kosten für die Verwaltung und das Management des jeweiligen Fonds an, die ggf. nicht oder nicht in dieser Höhe anfallen würden, wenn ein Depotinhaber die zu Grunde liegenden Einzelanlagewerte selbst auswählen und direkt erwerben würde. Bei Anlagen in Investmentfonds wird die Anlageentscheidung durch die Auswahl eines bestimmten oder mehrerer Investmentfonds und die von diesem Fonds einzuhaltenden Anlagegrundsätze getroffen. Die konkreten Anlageentscheidungen trifft das Management der jeweiligen Fondsgesellschaft. Einfluss auf die Zusammensetzung des Fondsvermögens kann ein Depotinhaber darüber hinaus nicht nehmen. Positive Ergebnisse des Investmentfonds in der Vergangenheit sind nicht ohne weiteres in die Zukunft übertragbar. Der Anlageerfolg kann durch die Entscheidungen des Fonds-Managements wesentlich beeinflusst werden.

2. RISIKO RÜCKLÄUFIGER ANTEILSPREISE

Zukünftige Ergebnisse der Investmentanlage sind insbesondere von den Entwicklungen der Kapitalmärkte abhängig. Die Kurse an der Börse können steigen und fallen. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge der im Fonds enthaltenen Wertpapiere im Anteilspreis widerspiegeln.

Mit den Kursen an der Börse steigen und fallen auch die Preise der Anteilsscheine. Je nach Höhe des Rücknahmepreises und der Währungskurse wird das Gesamtergebnis am Ende eines Anlagezeitraums unterschiedlich ausfallen. Auf die allgemeine Kursentwicklung an der Börse wirken sehr oft auch irrationale Faktoren ein: Stimmungen, Meinungen und Gerüchte können einen Kursrückgang verursachen, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen nicht nachteilig verändert haben müssen.

Auch eine breite Streuung des Fondsvermögens nach verschiedenen Gesichtspunkten kann nicht verhindern, dass gegebenenfalls eine rückläufige Gesamtentwicklung an einem oder mehreren Börsenplätzen sich in Rückgängen der Anteilspreise niederschlägt.

Die erworbenen Investmentfondsanteile können in der Regel börsentäglich zum jeweils gültigen Rücknahmepreis zurückgegeben werden. Der Depotinhaber selbst bestimmt, ob und wann er seine Anteile ganz oder zum Teil verkauft. Beim Managed Depot kann der Depotinhaber keinen Einfluss auf Fondsanteile nehmen, sondern nur Beträge aus seinem Depot zurückgeben. Ein Verkauf kurzfristig nach dem Erwerb oder ein Verkauf zu einem ungünstigen Zeitpunkt kann zu Verlusten führen. Aktienfonds eignen sich daher nur als längerfristige Anlage, beispielsweise über fünf oder zehn, besser über 15 Jahre. Anteile von Investmentfonds können temporär vom Handel ausgesetzt werden. Die Höchstaussetzungsdauer entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Auf die unterschiedlichen Jahresergebnisse des/der gezeichneten Fonds, bzw. der Managed Depots wurde ich hingewiesen und habe deren Schwankungen zur Kenntnis genommen. Mir/uns wurde keine Zusicherung gegeben, dass der jeweilige Fonds, bzw. das Managed Depot meine/unsere angestrebten Anlageziele auch erreicht. Eine Erfolgsgarantie oder eine bestimmte Jahresrendite kann nicht zugesichert werden und habe(n) ich/wir vom Vermittler/Berater ebenfalls nicht zugesichert bekommen.

3. RISIKEN BEI VERSCHIEDENEN FONDSARTEN

Geldmarktfonds, geldmarktnahe Fonds und Laufzeitfonds: Aufgrund der kalkulierbaren Wertentwicklung bieten einige Fonds Mindest-Wertentwicklungen für definierte Zeiträume. Die Erträge sind in der Regel voll steuerpflichtig.

Risikoklasse 1

Rentenfonds: Eine vergleichsweise geringe Standardabweichung und die Möglichkeit, in ausklingenden Hochzinsphasen Kursgewinne zu realisieren, kennzeichnen diesen Fondstyp. Auch diese Erträge sind überwiegend steuerpflichtig.

Risikoklasse 2-3

Offene Immobilienfonds: Es kann zu einer Aussetzung der Anteilsrücknahme von bis zu 2 Jahren kommen. Ein Verkauf ist dann nur mit Verlusten an der Börse möglich. Ebenfalls besteht ein Ertragsrisiko aufgrund eventueller Leerstände der Investitionsobjekte. Bei Liquiditätsproblemen kann gegebenenfalls eine Abwicklung mit Verlusten erfolgen. Voraussichtlich können sich grundlegende Veränderungen durch ein laufendes Gesetzgebungsvorhaben ergeben.

Risikoklasse 1-3

Aktienfonds (breit gestreut): Kapitalanlagen in gut gemanagten Aktienfonds haben in den vergangenen 20 Jahren einen Wertzuwachs erzielt, der zum Teil deutlich oberhalb von 6 % p. a. lag. Aktienfonds bieten als Sachwertanlage einen hohen Inflationsschutz. Die Erträge entfallen dabei in erster Linie auf Kursgewinne sowie Wertzuwächse der Fondsteile und in einem geringen Maße auf Dividendenzahlungen.

Risikoklasse 3-4

Misch- / Sonderformen von Investmentfonds, Länder-, Regionen- und Branchenfonds: Spezielle Aktien- und Rentenfonds haben grundsätzlich ein stärker ausgeprägtes Ertrags- und Risikoprofil als Fonds mit breiter Streuung. Da die Vertragsbedingungen engere Vorgaben bezüglich der Anlagemöglichkeiten enthalten, ist auch die Anlagepolitik des Managements gezielter ausgerichtet. Das bildet zum einen die Grundvoraussetzung für höhere Kurschancen, bedeutet zum anderen aber auch ein höheres Maß an Risiko und Kursvolatilität. Durch die Anlageentscheidung für einen solchen Fonds akzeptiert der Depotinhaber eine größere Schwankungsbreite für den Preis der Anteile.

Das Anlagerisiko steigt mit einer zunehmenden Spezialisierung des Fonds. Regionale Fonds und Länderfonds etwa sind einem höheren Verlustrisiko ausgesetzt, weil sie sich von der Entwicklung eines bestimmten Marktes abhängig machen und auf eine größere Risikostreuung durch Nutzung von Märkten vieler Länder verzichten. Branchenfonds wie zum Beispiel Rohstoff-, Energie- und Technologiefonds beinhalten ein erhebliches Verlustrisiko, weil eine breite, branchenübergreifende Risikostreuung von vornherein ausgeschlossen wird. Fonds mit Terminmarktelementen unterliegen den für Börsentermingeschäfte typischen erheblichen Verlustrisiken.

Risikoklasse 4-5

Dachhedgefonds: Der Bundesfinanzminister warnt: Bei diesen Investmentfonds müssen Depotinhaber bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Risikoklasse 5

4. RISIKEN BEIM EINSATZ VON GEHEBELTEN PRODUKTEN

Durch den Einsatz von Finanzinstrumenten mit Hebelwirkung (z. B. Optionen) kann der Wert des jeweiligen Investmentfondsvermögens sowohl positiv als auch negativ – stärker beeinflusst werden, als dies bei dem unmittelbaren Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten der Fall ist; insofern ist deren Einsatz mit besonderen Risiken verbunden. Anders als bei herkömmlichen Wertpapieren kann aufgrund der einhergehenden Hebelwirkung der Wert des Fondsvermögens überproportional auf Kursveränderungen – sowohl positiv als auch negativ – reagieren. Finanzterminkontrakte, die zu einem anderen Zweck als der Absicherung eingesetzt werden, sind ebenfalls mit erheblichen Chancen und Risiken verbunden, da jeweils nur ein Bruchteil der jeweiligen Kontraktgröße (Einschuss) sofort geleistet werden muss. Kursveränderungen können somit zu erheblichen Gewinnen oder Verlusten führen. Hierdurch können sich das Risiko und die Volatilität des Investmentfonds erhöhen.

5. RISIKO DES TOTALVERLUSTES

Unter dem Risiko des Totalverlustes versteht man den vollständigen Verlust des investierten Kapitals. Der Wert eines Investments kann während der Laufzeit einer Vielzahl von Marktfaktoren, wie dem Zinsniveau, der Kursentwicklung, der Schwankungsintensität, der Bonität anderer Marktteilnehmer usw. unterliegen. Aufgrund ungünstiger Entwicklungen dieser Faktoren kann das eingesetzte Kapital zuzüglich der entstandenen Kosten vollständig verloren sein. Bei der Investition in Investmentfonds oder eine Vermögensverwaltung ist das Totalverlustrisiko durch die breite Streuung sehr unwahrscheinlich. Selbst wenn einzelne Wertpapiere einen Totalverlust erleiden sollten, ist ein Gesamtverlust durch die breite Diversifikation unwahrscheinlich.

6. RISIKEN HINSICHTLICH DER ENTSTEHUNG WEITERER KOSTEN ODER EINSCHUSSPFLICHTEN

Das Management kann Finanzinstrumente einsetzen, die im Falle von Verlusten die Verpflichtung beinhalten, weitere Gelder einzuschließen oder Eventualverbindlichkeiten zu übernehmen. In diesem Fall kann die Notwendigkeit bestehen, zusätzliches Kapital oder Sicherheiten beschaffen zu müssen. Darüber hinaus können bei Fonds mit Terminmarktelementen Transaktionsgebühren entstehen, die sich negativ auf das Ertragsprofil des Fonds auswirken. Bei einer Investition in Investmentfonds besteht eine solche Nachschusspflicht für Anleger nicht, die Verluste sind auf das Fondsvermögen begrenzt, lediglich innerhalb des Fonds kann beim Einsatz oben genannter Finanzinstrumente eine Nachschusspflicht entstehen, die zur Verlusten innerhalb des Fonds führen kann.

7. WÄHRUNGSRISIKO

Bei Investmentfonds, die auch in auf fremde Währung lautende Wertpapiere investieren bzw. in Fremdwährung geführt werden, muss berücksichtigt werden, dass sich neben der normalen Kursentwicklung auch die Währungsentwicklung negativ im Anteilspreis niederschlagen kann und Länderrisiken auftreten können, auch wenn die Wertpapiere, in die der Investmentfonds investiert, an einer deutschen Börse gehandelt werden. Durch die Aufwertung des Euro (Abwertung der Auslandswährung) verlieren die ausländischen Vermögenspositionen – am Maßstab des Euro betrachtet – an Wert. Zum Kursrisiko ausländischer Wertpapiere kommt damit das Währungsrisiko hinzu. Die Währungsentwicklung kann einen Gewinn aufzehren und die erzielte Rendite so stark beeinträchtigen, dass eine Anlage in Euro oder in Vermögenspositionen der Eurozone unter Umständen vorteilhafter gewesen wäre.

Mir/uns sind das Währungsrisiko und die daraus resultierenden Folgen für die Investmentanlage bekannt.

8. LIQUIDITÄTSRISIKO

Bei Investitionen in marktenge Wertpapiere, wie beispielsweise Wertpapiere mit relativ niedrigen durchschnittlichen Tagesumsätzen oder in Wertpapiere, für die es keinen (geregelten) Sekundärmarkt gibt, besteht das Risiko, den Kurs ungünstig zu beeinflussen oder das Wertpapier

nicht zum gewünschten Zeitpunkt verkaufen (oder kaufen) zu können. Außerdem kann der Wert des Sondervermögens durch konjunktur- und objektbedingte Schwankungen sowie durch übermäßigen Liquiditätsentzug vermindert werden. Die Kapitalanlagegesellschaft kann daher die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen, sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen. Dadurch kann die Handelbarkeit der Investmentanteile vorübergehend eingeschränkt sein. Im Falle einer notwendigen Neubewertung oder Auflösung des Investmentfonds besteht zudem die Gefahr von erheblichen Abschlägen auf den Rücknahmepreis bis hin zum Totalverlust des investierten Vermögens.

9. STEUERN

Pauschale Besteuerung

Für Anlagen nach dem 31.12.2008 gilt: Dividenden, Zinsen und bestimmte Veräußerungsgewinne privater Anleger werden grundsätzlich mit 25% Abgeltungsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer besteuert. Das bis dahin gültige Halbeinkünfteverfahren für Dividenden und bestimmte Veräußerungsgewinne entfällt. Mit dem Steuerabzug ist die Einkommensteuer privater Anleger grundsätzlich abgegolten. Liegt der persönliche Steuersatz unter 25%, so kann die Veranlagung zu diesem persönlichen Steuersatz günstiger sein und beantragt werden. Außerdem kann eine Steuerfestsetzung unter anderem zur Ausnutzung eines Verlustvortrags oder zur Anrechnung ausländischer Steuern beantragt werden.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene (Bestandsschutz)

Bestimmte Wertpapiere, wie z. B. Aktien, Investmentfonds, ETF, etc. die vor dem 1. Januar 2009 erworben wurden, genießen Bestandsschutz. Veräußerungsgewinne aus diesen Papieren können heute (Stand 12/2011) steuerfrei vereinnahmt werden.

Veräußerungsgewinne auf Fondsebene

Seit dem 1. Januar 2009 sind ausgeschüttete Veräußerungsgewinne, die der Fonds durch Kauf und Verkauf von Wertpapieren sowie durch Termingeschäfte erwirtschaftet, grundsätzlich steuerpflichtig. Bestimmte Veräußerungsgewinne, z. B. aus der Veräußerung von Aktien oder Zertifikaten, die Aktien oder Indizes vollständig nachbilden, werden allerdings auch zukünftig erst mit der Ausschüttung besteuert, so dass durch Thesaurierung eine Steuerstundung erreicht werden kann.

Einen Vorteil haben deshalb private Anleger, die vor dem 1. Januar 2009 in einen Investmentfonds oder ETF investiert haben. Für diese Anleger bleiben bestimmte Veräußerungsgewinne, die der Fonds durch Umschichtungen generiert, weiterhin steuerfrei. Voraussetzung ist jedoch, dass der Fonds diese Veräußerungsgewinne nicht ausschüttet oder nur solche Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren oder Termingeschäftspapieren ausschüttet, die der Investmentfonds und ETF vor dem 1. Januar 2009 angeschafft hat. Auch private Anleger, die Investmentfonds und ETFs ab dem 1. Januar 2009 anschaffen, profitieren jedoch von der Steuerstundung durch Thesaurierung bestimmter Veräußerungsgewinne.

Sparer-Pauschbetrag

Jeder Einkommensteuerpflichtige hat einen Sparer-Pauschbetrag in Höhe von 801 Euro pro Jahr (1.602 Euro für zusammen veranlagte Ehegatten). Mit dem Sparer-Pauschbetrag werden alle tatsächlich angefallenen Werbungskosten abgegolten, d. h. ein höherer Ansatz als der Sparer-Pauschbetrag ist nicht möglich.

Steuerabzug an der Quelle

Die Abgeltungsteuer beruht auf dem Konzept der Steuerabführung an der Quelle (auszahlende Stelle). Dies ist bei thesaurierenden Investmentfonds und ETFs die inländische Kapitalanlagegesellschaft und bei ausschüttenden Investmentfonds und ETFs die depotführende Stelle (Anm.: gilt für Zinsen; die Kapitalanlagegesellschaft behält bei ausschüttenden Investmentfonds und ETFs KEST auf inländische Dividenden ein).

Bei ausschüttenden Fonds wird zum Ausschüttungstermin Steuer auf ausgeschüttete Dividenden, Zinsen und bestimmte Veräußerungsgewinne abgeführt. Bei thesaurierenden Fonds werden zum Thesaurierungstermin (Fondsgeschäftsjahresende) nur Dividenden, Zinsen und bestimmte Veräußerungsgewinne besteuert. Erst bei Verkauf der Anteile durch den Anleger werden die Veräußerungsgewinne im Übrigen gegebenenfalls steuerpflichtig. Um eine Doppelbesteuerung zu vermeiden, wird der Veräußerungsgewinn um die bis dahin entstandenen versteuerten Thesaurierungsbeträge bereinigt.

10. VERGÜTUNG FÜR IHREN VERMITTLER/BERATER

Der Vermittler/Berater und weitere am Vertrieb beteiligten Personen/Unternehmen erhält/erhalten von der Kapitalanlagegesellschaft, der Vertriebsgesellschaft, oder der Fondsplattform Geldzahlungen oder geldwerte Vorteile aus dem/der gezahlten Ausgabeaufschlag/Anlagevergütung und eine laufende Vertriebsfolgeprovision aus der Verwaltungsvergütung des gekauften Investmentanteils je nach Kapitalanlage-/Investmentgesellschaft und Art des Fonds in Höhe von derzeit bis zu 1,5 % (durchschnittlich 0,5 %) des Anlagebetrages. Art und Höhe der Zahlung können beim Berater erfragt werden. Dem Depotinhaber entstehen aus der laufenden Vertriebsfolgeprovision keine zusätzlichen Kosten, da diese aus der dem jeweiligen im Fondsportfolio enthaltenen Fonds belasteten Verwaltungsvergütung gezahlt wird.

Zusätzlich vereinnahmen der Vermittler/Berater und/oder weiteren am Vertrieb beteiligten Unternehmen und/oder Personen für einige Produkte Marketingzuschüsse/Innenprovisionen oder geldwerte Zuwendungen in Form von Sachleistungen (z.B. Schulungen, kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen, Informationsmaterial, geringfügige Zuwendungen in Form von Aufmerksamkeiten). Sämtliche dieser dem Vermittler/Berater und/oder weiteren am Vertrieb beteiligten Unternehmen und/oder Personen zukommenden Vergütungen und Vorteile stehen alleine und ausschließlich dem Vermittler/Berater und/oder weiteren am Vertrieb beteiligten Unternehmen und/oder Personen zu. Ich/wir verzichte/n darauf, aus den oben dargestellten Provisionszahlungsflüssen (z.B. Ausgabeaufschlag und Vertriebsfolgeprovision) bestehende und zukünftige Ansprüche bei dem Vermittler/Berater und/oder weiteren am Vertrieb beteiligten Unternehmen und/oder Personen geltend zu machen. Die Höhe der Vergütung/en ist/sind mir/uns auf Nachfrage offengelegt worden. Mir/uns ist bekannt, dass diese Vergütungszahlung/en weder zu einer Erhöhung des Ausgabeaufschlages noch der Verwaltungsgebühr führt.

11. DATENERHEBUNG, -VERARBEITUNG UND -WEITERGABE AN DRITTE

1 Mit dem Ziel, die Bearbeitung bzw. Durchführung der Investitionen und die Beratungs- bzw. Vermittlungsleistungen im Sinne dieses Vertrages entsprechend dem Bedarf und den Anforderungen der/des Kunden ausgestalten und weiter verbessern zu können, bedient sich der Vermittler/Berater einer Vermittler- und Abwicklungsstelle. Dabei werden

- die bei Begründung der Geschäftsbeziehung durch die/den Kunden mitgeteilten Daten (Personenstammdaten wie z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, etc; Kommunikationsdaten wie z.B. Telefon, E-Mail, etc.; Vertragsstammdaten wie z.B. Bestandsdaten, Bankverbindung, Depotnummer, Vollmachten, Risikoprofil, Anlagepräferenzen, etc.),
- die Anlage- und Produktentscheidungen sowie
- die daraus resultierenden Konto- und/oder Depotwertbewegungen incl. steuerlicher Daten, Freistellungsauftrag für Kapitalerträge, Spar- und Auszahlpläne sowie Depotstrukturen und die Änderung bzw. Historie dieser oben genannten Daten

maschinell erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Diese Daten sind zur Durchführung der Beratungs- bzw. Vermittlungstätigkeit erforderlich, um Depots zu eröffnen, Orders zu platzieren oder andere Investitions- bzw. Abwicklungsmaßnahmen schnell und wirtschaftlich durchführen zu können. Außerdem dienen sie der Wahrung sowie dem Nachweis der Anlagegrundsätze des Kunden bei allen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag.

- 2 Um eine umfassende und effiziente Beratung und Betreuung des Kunden zu ermöglichen, arbeitet der Vermittler/Berater eng mit der Depotbank bzw. Verwahrstelle des Kunden und der Vermittler- und Abwicklungsstelle zusammen. Im Interesse des Auftraggebers wird der Vermittler/Berater diejenigen erhobenen und gespeicherten Daten an diese Stellen weitergeben, die für die Aufnahme und Durchführung der Vermögensanlage bzw. Vermögensverwaltung erforderlich sind.
- 3 Für alle Datenverwendungen, die nicht unter Ziff. 1 oder 2 fallen, wird der Vermittler/Berater unter Erläuterung des geplanten Verwendungszwecks die Einwilligung des Kunden im Einzelfall einholen.

BESTÄTIGUNG

Ich/wir bestätige(n), sämtliche Risikohinweise unter Punkt 1. bis 11. vollständig gelesen und verstanden zu haben. Der Vermittler/Berater hat keine Angaben gemacht, die diese Risikoauflärung relativieren oder in irgendeiner Form einschränken oder verharmlosen.

Sofern ich/wir Fonds erwerben die von den Risikoeinstufungen nicht zu meinem/unserem Anlage- und Risikoprofil passen, bin ich/sind wir der höheren Schwankungen bei diesen Fonds bewusst.

X

Ort, Datum	Unterschrift des 1. Depotinhabers 1. gesetzlicher Vertreter/1. Geschäftsführer	Unterschrift des 2. Depotinhabers 2. gesetzlicher Vertreter/2. Geschäftsführer
------------	--	--

X

Ort, Datum	Unterschrift 1. weitere Person (falls anwesend) 1. Bevollmächtigte/r	Unterschrift 2. weitere Person (falls anwesend) 2. Bevollmächtigte/r
------------	---	---